

MSC Kempenich

38. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy

Mit der 38. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy fand am 12. Mai der vierte Lauf zur BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring statt. Das Rennen war aufgrund der wechselhaften Witterungsbedingungen durch Taktik und Strategie geprägt. Vom MSC Kempenich war Guido Michels für Peugeot Rheinland im Peugeot 206 RC „VLN“ am Start. Mit seinem Partner Harald Weckbecker wollten sie als Führende im „Cup 5“ ihren Vorsprung behaupten und nach Möglichkeit weiter ausbauen. Nach dem Training wurde das Rennen vom dritten Platz aus aufgenommen. Durch die Ausfälle der Teams vom „Autohaus Weißweiler“ und vom „Autohaus Lasarzewski“ konnten sich Guido Michels und Harald Weckbecker auf den ersten Platz in der Klasse vorschieben. Das Team Paul Hunsperger und Hubert Nacken, dass früher auf Slicks gewechselt hatte, konnte einen Vorsprung von 50 Sekunden aufbauen. Nach dem Boxenstopp startete Guido Michels mit frischen Slicks die Aufholjagd. In der letzten Runde konnte er den Führenden einholen und konnte den Klassensieg



Noch bestimmt der Regen das Rennen.

mit einem denkbar knappen Vorsprung von fünf Sekunden für sein Team einfahren. Damit war die Führung im „Cup 5“, erreicht und nebenbei konnten sich Guido Michels und Harald Weckbecker auf den 9. Platz in der Gesamtwertung der Langstreckenmeisterschaft vorschieben.

Jugend-Kart-Slalom in Bad Hönningen

Am 13. Mai führte der MSC Christopherus Bad Hönningen seinen Lauf zur ADAC Jugend-Kart-Slalom Meisterschaft in der Region A durch. Für den MSC Kempenich waren in der Klasse K1 Florian Geisler, in der Klasse

K3 Janosch Gros sowie in der Klasse K5 Kevin Müller am Start. In der Klasse K1 konnte sich Florian Geisler erstmals unter den Besten 10 platzieren. Zwei fehlerfreie und schnelle Wertungsläufe bescherten ihm den 8. Platz unter den 18 Startern. Nach seinem Formtief zeigt die Leistungskurve von Janosch Gros wieder steigende Tendenz. In der Klasse K3 belegte er nach fehlerfreien Wertungsläufen den 11. Platz im Feld der 23 Starter. In der Klasse K5 konnte Kevin Müller seine Wertungsläufe ohne Fehler hinter sich bringen. Die Zeiten waren jedoch eher mäßig und somit musste er sich

bei 21 Startern mit dem 17. Platz zufrieden geben.

46. ADAC-Sauerländische Seriensport Veranstaltung

Nach dem sich Marc Ruhroth aus gesundheitlichen Gründen aus dem Moto-Cross Sport zurückziehen musste, hat er im Motorrad Seriensport eine neue motorsportliche Heimat gefunden. Am 13. Mai ist er erstmals bei der 46. ADAC-Sauerländische Seriensport Veranstaltung auf der Kurzanbindung am Nürburgring mitgefahren. Nachfolgend der Bericht seiner Mutter Biggi Ruhroth. Marc startete in der Klasse 5 mit der Startnummer 517 auf einer Aprilia RS 250. Die Dauerprüfung über 28 Runden entsprechend 102 Kilometer absolvierte er ohne Strafzeiten. Um 13.35 Uhr war das Sprintrennen angesetzt. Der Start aus der letzten Reihe gelang ihm, auch ohne Training, so gut, dass er sogar einige der Favoriten überholen konnte. Seine Rundenzeiten wurden immer besser. Da die Aprilia in den letzten fünf Runden zu heiß wurde und Leistung verlor, büßte Marc einige Plätze ein. Doch er konnte als 15. sein erstes Straßenrennen beenden und den ersten Punkt einfahren.